

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Samstag den 12. Mai 1894.

Sum Pfingstfeste.

Wer recht die Pfingsten feiern will,
Der werd' in seinem Herzen still
Nuh', Friede, Lieb' und Gerechtigkeit
Sind Zeichen einer solchen Zeit
Worin der heilige Geist regiert.

Was will das werden?
So hieß es am ersten Pfingsttage. Dort
standen schlichte Männer vor dem Volk,
so wunderbar, so gewaltig redend.
Das war eine neue Sprache. Allen, die sie hörten,
ging es durchs Herz. Was ist das? Was will das werden?

Schir zwei Jahrtausende sind vergangen.
Wir leben's jtz, was damals werden sollte.
Großartig, unvergleichlich liegt die Geschichte
der christlichen Kirche vor uns. Das hat der
Geist gethan, der in ihr lebt. Unaufhalt-
sam drangen ihre Botsen vor. Die Erde hatte
keine Grenzen für sie. Und die Geschichte be-
zeugt: in allen völkerverwandelnden Stürmen,
in allen Geisteskämpfen war dieser Geist
siegreich; trotz allen Widerstands, trotz
aller Feindschaft kam er immer untergehen.
Das Evangelium ist die Wahrheit,
das Licht der Menschheit, der un-
vergängliche Leitster der Völker.
Wir blicken hinein in den ersten Pfingsttag
welch ein Bild, wir finden eine stille wartende
Gemeinde einmütig im Beten. Keine Privat-
gelehrten, sondern Glieder eines Leibes, Brüder
unter Brüdern. Ein gewaltiges Brausen war
das Festgeläute, Feuerflammen waren das Fest-
licht. Wie bezeichnend! Macht Er nicht seine

Winde zu Dienern und keine Feuerflammen zu Engeln.

Wie der Wind fährt wohin er will und
man sein Brausen wohl hört, und doch niemand
weiß von wannen er kommt und wohin er
fährt — ist nicht so ein jeglicher, der aus dem
Geiste geboren ist? Es kommt ein Wind aus
einer höheren Region zu seiner Stunde und
man weiß nicht warum gerade jetzt — so ist
es mit der Bewegung des Geistes in den
Völkern. Der Wind leugert nicht nur zarte
Palme, er bricht auch die starken Eichen, so
geht des Geistes Sturmgewalt neben dem sanftesten
Sausen her. Er bricht einen Saulus und öffnet
still einer Lydia das Herz. Und ist der Geist
nicht ein Feuer? Wie ein Blitz die Nacht
durchfährt, so geht auch blitzartig der Geist
durch die Nacht der sündigen Seele, leuchtend
wie die Sonne den suchenden, forschenden
Menschen aus Licht in Licht führend, mit nach-
haltiger, Glut die Herzen wärmend in der Liebe
zu den Brüdern; nicht minder wie Feuer reinigend,
zerschmelzend und läuternd und wer hätte solchen
Feuerbrand in den Gebirgen nicht gefühlt.
„Ich bin gekommen, ein Feuer anzuzünden auf
Erden“, spricht der Herr und lange vor Pfingsten
deutet der Waffertäufer in der Wüste auf den
Feuertäufer: „Der wird mit dem Geist und
Feuer taufen.“ Aber nichts verbietet, nichts
scheidet so sehr die Geister, als der Geist.
Die Feuertäufers treten zusammen, die Nächsten
aneinander durch den Geist. Der Geist der

Welt und der Geist Gottes stehen einander
überall schroff gegenüber! Es giebt Menschen,
die den Weltgeist in ganz hervorragender Maße
empfangen haben. Sie sind Kinder und Führer
ihrer Zeit und drücken ihr den Stempel auf,
wie sie ihren Stempel tragen. Es ist fast kein
Gebiet, in das sie nicht einen Blick gethan.
Nur eine Welt ist ihnen eine terra incognita,
die Welt des teiligen Geistes, die Welt der
Ruhe, die Welt der Erlösung und Heiligung.
Sie können sich nicht entschließen zu jenem
„Stüb und Berde.“ Wo wir aber den Geist
aus Gott merken in einem Menschen, da werd' n
wir mit ihm in einer Stunde: als mit einem
längst Bekannten verkehren. Rang, Stand,
Bildung, Nationalität, alles sinkt über dem
Bande der Vollkommenheit, der Liebe, die
die echte Tochter des Geistes ist. Diese brüder-
liche Liebe, wozu jedoch viel demütige: Sinn
gehört ist der Prüfstein des Geistes.

Was will das werden? so fra-
gen wir uns ganz besonders auch in unserer
Zeit, da es in der Kirche und der Gesellschaft
mächtig gährt. Es wird und muß diese
Gährung zu einer Scheidung führen, aber
jeder Absonderungs- und Scheidungsprozess hat
die Eigenschaft, daß er gleichartiges umso enger
verbindet und fremdartiges ausscheidet; der
Geist der Welt streitet wieder den Geist Gottes
und dieser Kampf wird je länger umso offen-
barer werden, aber eines wissen wir sicher,
daß der Geist Christi das Feld behalten wird.

Amliches.

Bekanntmachung betr. den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche.
In dem Stall des Bauern Joh. Mühlhäuser in Oberberken ist bei 4 Stück Rindvieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Ueber das Gehöft ist die Gehöftsperrver-

hängt und sind weiterhin für den Seuchendistrikt bestehend aus den Gemeinden Oberberken mit Unterberken und Adelberg zunächst auf die Dauer von 14 Tagen folgende Anordnungen getroffen worden:
Das Treiben von Rindvieh, Schweinen und Schafen außerhalb der Feldmarksgrenzen ist verboten.
Die Ortsvorsteher der vorbezeichneten Ge-

meinden, haben diese Maßregeln in ortstüblich Weise im ganzen Gemeindebezirk zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, wobei darauf hinzuweisen ist, daß die Unterlassung oder Verhinderung der Anzeige von Seuchenausbrüchen und die Zuwiderhandlungen gegen die ergangenen Anordnungen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Vieh nach sich zieht.
Zuwiderhandlungen gegen die angeordneten

Aus schwerer Zeit.

Von Christian Traugott.
(7. Fortsetzung.)
Darum fiel es auch den Bewohnern des Städtchens nicht auf, als es eines schönen Tages hieß: Der neue Bürgermeister hat mißnützig sein Amt niedergelegt und Koller ist an seine Stelle getreten. Man lehrte sich auch kaum daran, als er seine neue Amtsführung gleich mit einer Reihe von den ärgsten Missethaten begann und sich an den Leuten zu rächen suchte, die ihn in früheren Jahren nicht zu ihren Freunden hatte zählen wollen. Natürlich mußte allen zuvor der alte Schultheiß wieder herhalten. Koller ließ keine Gelegenheit vorbegehen, wo er ihm nicht ob dieser ob jener geringfügigen Sache zu fühlen gab, daß jetzt seine Zeit vorüber sei.
Um die Zeit der Weinernte des Jahres 1793, als die Rebleute aus Freude über die ohne Weinlese beinahe ihre schwere Leiden vergessen, machte sich der öffentliche Ankläger beim Revolutionstribunal, Cologius Schneider, auf den

Weg nach dem Gebirgsstädtchen. Nach seiner Gewohnheit nahm er auf seinem Ausfluge ins Gebirge als Reifewagen seine Mordmaschine mit. Des Mittags, als die Städtchenbewohner mit ihren Wittigen in das Städtlein zu fahren begannen, saßen sie eine sonderbare Gesellschaft sich der Stadt nahen. Vorne an zu Pferd und mit der roten Jakobinermütze und mit einem langen, blauen Soldatenmantel angehan, an der Seite einen langen Kavaliersstiel, der ehemalige Priester. Sein Gesicht hatte den Ausdruck eines Mannes, der da weis, was gut essen u. d. gut trinken heißt, aber die kleinen, feurigen Augen unter den rötlichen Augenbrauen, das dunkle herabwallende Haar mit dem langen Knebelarte gaben ihm einen wilden, grauenerregenden Ausdruck.
Hinter seinem Pferde folgten einige Soldaten, und dann wiederum von Soldaten begleitet, die Gullotine. Es war dies ein großer mit roten Tüchern geschmückter Wagen über welchen sich ein Balkengerüst erhob, an dessen oberem Teile man das schwere blanke Fallbeil in der Sonne plänzen sah.
Schneider ritt mit seinem Troß bis vor den

dem Rathaus gegenüberliegenden Gasthof und ließ sofort den Bürgermeister herbestellen. Koller war gleich zur Stelle und nach kurzer Zeit konnte man die beiden Männer an der wohlgedeckten Tafel bei einer Flasche „Neuen“ sitzen sehen.
„Wie steht es denn mit der patriotischen Stimmung in deiner Stadt, Citoyn Koller?“ redete der Ankläger den Bürgermeister an.
„Sehr schlecht, Citoyn Schneider, es herrscht hier ein Geist des Widerstandes gegen meine Anordnungen, den ich kaum zu bemerken imstande bin. Am allermeisten wird er durch den früheren Schultheißen einem alten Graufoppe genährt. Der Mann ist im Grunde nichts anderes als ein Aristokrat und ein Königsfreund. Wäre er fort, so gienge es besser.“
„Hast du denn nichts bestimmtes gegen ihn aufzubringen? wir würden dann kurzen Prozeß machen.“
„Nein, wenigstens nichts bedeutendes. Der Alte ist so schlau, daß er sich keine Blöße gibt.“
„Na, so gefährlich wirds wohl nicht sein.“
(Fortsetzung folgt.)

Wegen der Pfingstfeiertage erscheint nächsten Montag kein Blatt.

An die R. Ortschulinspektorate.
Die statistischen Tabellen sind (NBl. S. 4660) umgehend einzusenden.
A. Bezirkschulinspektorat.
Gros.

Handwerkerbank Schorndorf G. G.
Am Samstag den 19. Mai nachmitt. 4 Uhr findet im „Löwenkeller“ eine außerordentliche Generalversammlung statt, wozu die Mitglieder eingeladen werden.
Tagesordnung:
Genehmigung des Rechnungsabchlusses und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrats;
Antrag auf Erhöhung der Stammanteile;
Bericht über den letzten Verbandstag der württ. Creditgenossenschaften.
Der Vorstand.
A. Straub, C. Fr. Maier.

Ich erlaube mir, auf mein Lager in Strohhüten
in den neuesten Façonnen für Herren, Knaben, Damen & Kinder
ergebenst aufmerksam zu machen, sowie auch in Gartenhüten garniert und ungaryert, zu den billigsten Preisen.
Fr. Speidel.
Eine größere Partie Hüte für Herren & Kinder zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Der Obige.

Anträge
für die bekante Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft nimmt auch heuer entgegen
C. F. Maier a Th.

Carl Schäfer, Marktplatz.
Caffee (roh). Caffee (geröstet)
Aech arabischer Mokka 1 Pfd. 1 M 70
blau Ceylon 1 M 60
Java Elefant (großbohlig) 1 M 60
Java 1 M 50
Quatemala 1 M 40
Rio labe 1 M 20
braun Menado 1 M 70
gelb Preanger 1 M 60
eigene Brennerci.
ächten arab. Mokka 2 M
blau Ceylon mit Menado 2 M
Java 1 M 80
Quatemala 1 M 60
Rutzucker
Würfelzucker
Eristallzucker } billigt.
gestoß. Zucker
Plashöfer Fruchtbranntwein per Liter 60, 70 u. 80 S
Dresterbranntwein per Liter 1 M
Reis
bei Wiederabnahme äußerst billig.

Solnhofener Giebel- & Bodenplatten
empfeht
Theophil Veil
zum Brünnele.

Geschäfts-Empfehlung.
Einer werten Einwohnerschaft von Stadt und Land, sowie den Herren Staatsbauern und Werkmeistern mache ich die ganz ergebene Mitteilung, daß ich in hiesiger Stadt mich als **Safner** niedergelassen habe und empfehle ich mich im **Sehen neuer Defen und Kofherde**, sowie im **Reinigen** derselben. Prompte, billige Bedienung sichere ich zu.
Spezialität:
Dauerbrandofen & Aufstellung & Reinigung der sog. Kachelofen.
Hochachtungsvoll
Georg Stähle,
wohnhaft im ehemaligen Haas'schen Hause am untern Tho.
Schorndorf, den 4. Mai 1894.

Alle Anzeigen für hiesige und auswärtige Zeitungen
werden in der Annoncenexpedition von
Rudolf Mosse in Stuttgart
Königsstr. 33, 1. Stock, Ecke der Neuen Brücke zur pünktlich-n. Weiterbeförderung angenommen und lediglich zu Originaltarifpreisen, also ohne jeden Aufschlag für Paris u. berechnet. Außerdem tritt bei größeren Aufträgen höchste Rabattgewährung ein. Injektionsstarke, Kostenüberschläge u. gratis und franco.

Warme Bäder
zu Sommerpreisen bei **Theophil Veil.**
Den im landwirtschaftlichen Blatte warm empfohlenen „**phosphorsauren Kalk**“, zur Verhütung und Heilung der Knochenbrüchigkeit des Rindviehes und der Knochenweiche (Kämpfstein) der Schweine hat in bester Qualität zu billigen Preisen stets auf Lager die **Gaupp'sche Apotheke.**
Feinste Aarauer & Nürnberger echte Riffler-Reisszeuge,
schon von M. 2.50 an, in nur guten Qualitäten empfiehlt bestens **J. Köster, Buch- u. Papier-Handlung.**

Einladung.
Auf Pfingstmontag (Christians-tag) den 14. d. Mts. sind sämtliche Christian und Christianen zu einem guten Glas Wein und frischen Bier zu dem Namensbrüder Christian Zinle freundlichst eingeladen, wo der Wahlpruch sich betunden soll: Christian, laß das Trauern sein, Christian soll heut lustig sein.
Namens der Christianen:
Chr. Zinle.
Gerabreit, den 10. Mai 1894.

Ein kleineres Logis
benietet sofort oder später.
Johannes Schmid, Vorstadt.

Kirchenchor:
„Geist des Lebens, heil'ge Gab.“
Mariabrunn. Magentropfen
(genannt Bayerische Hausdrogen) sollten in keiner Familie fehlen; sie sind ein sicher wirkendes Mittel bei **schlechter Verdauung, Unwohlsein, Magenbeschwerden.**
u. u. Flacon 50 S. Apoth. A. Schrader's Nachf., Feuerbach b. Stuttgart, Stuttgart Schwabplatz. Zu beziehen durch alle Apotheken.
In Schorndorf bei Apotheker
Kein Hustenmittel
übertrifft die Salus-Dombons. Erhältlich in Venteln à 25 und 50 Pfennig, sowie in Schachteln à 1 Mark bei: Apath. Palm, Apoth. Gerner, Carl Schäfer, Conditor, Cond. W. Dürr, Lorch.

Ein noch gut erhaltenes **Kinderwägel** sucht zu kaufen. Näheres b. d. Red.

Schutzmaßregeln sind sofort dem Oberamt anzuzeigen.
Schorndorf, den 12. Mai 1894.
K. Oberamt. Ringelbach.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.

Schorndorf, 11. Mai. Seiner feithrigen Gesinnung entgegen hielt der Remsthaler Bienenzüchter-Verein die diesjährige Frühjahrsversammlung aus zwingenden Gründen an einem Sonntag ab. Am 6. Mai versammelte sich eine stattliche Schar von Imkern in Schorndorf und folgte mit gespannter Aufmerksamkeit den interessanten, belehrenden Verhandlungen. Nachdem die Mitglieder ihre Ansichten über die verschiedenen in den Handel kommenden Kunstwaben ausgetauscht und die von Berta in Sulda stammenden für die zweckbestimmtesten erklärt hatten, gab Herr Schultheiß Rieger ein kurzes Referat über Nachbarschaftsrechte und Nachbarschaftspflichten, soweit solche für den Imker in Betracht kommen. Bedauert wurde, daß es an genauen, allgemein bindenden gesetzlichen Bestimmungen noch fehle, aber die vorhandenen Bestimmungen sprechen zu Gunsten der Bienenzüchter, auch sei da, wo der Bitterkeit des Zwistes durch die Süßigkeit des Honigs vorgebeugt werde, meist ganz ohne Gefäß auszukommen. Hierauf behandelte Herr Vorstand Braun die Frage: „Was kann und hat der Imker am Flugloch zu beobachten?“ Er führte etwa folgendes aus: Die Bienen wollen in ihrer Arbeit ungestört sein. Das häufige Herankommen der Waben ist ein Schaden für die Bienenvölker, also für den Imker selbst. Dieses Verfahren ist freilich, und namentlich bei angehenden Imkern, noch sehr im Schwunge. Der erfahrene Bienenzüchter überzeugt sich am Flugloch nicht nur von der Stärke und dem Fleiß der einzelnen Völker, sondern verschafft sich auch Kenntnis über Vorhandensein und Fleiß der Königin, über den Stand der Brut, über Weisellosigkeit eines Stodes, über Mangel an fester oder flüchtiger Nahrung etc. Das gesunde Volk brummt mutig, das kranke dagegen läßt einen heulenden, klagenben Ton vernehmen. Beiden Neobimern wurde für ihre gediegenen Vorträge der Dank der Versammlung abgestattet. Mit dem Wunsch, im Herbst auf ein glückliches Honigjahr zurückblicken zu dürfen, trennten sich die Imker. Die beiden letztvergangenen Jahre waren ausgezeichnete Honigjahre, sowohl was die Quantität des Honigs, als auch insbesondere seine Qualität anbelangt. Der Wert des im vorigen Jahre in Württemberg erzeugten Honigs wird auf über 1 Mill. Mark angegeben. Dennoch konsumiert unser Land immer noch mehr von dieser süßen Labe als es produziert. Darum fragt mancher etwas abseits sitzende Imker billig: Warum wird es denn mir so schwer, meinen guten, reingehaltene Honig loszubringen? Die Antwort ist einfach. Viele Leute sind sehr bequem, und viele nügen diese Bequemlichkeit aus. Sie bieten ihren Honig in allen Häusern an und geben ihn gut gemischt und gut gerührt, zu ziemlich hohem Preise ab. Wer billiger kaufen will, wendet sich dem Ausland zu. Da sitzt irgendwo in Ungarn der Held des Tages. Der macht noch glänzende Geschäfte. Immer wieder tappen Deutsche hinein und erhalten für ihr gutes Geld eine Brähe, die allem andern mehr gleicht als dem Honig. Auch der havannische Honig ist noch vielbegehrt. Nun, die Zigarren aus Havanna sind unbestritten gut, warum soll's der Honig nicht auch sein? Er ist auch gut, wenigstens süß. Denn bekanntlich hat Havanna viel Syrup. Und wie dort Honig bereitet wird, sieht man glücklicherweise ja nicht. Es ist wirklich schade! Die Hausfrau, die es einmal gesehen hätte, hätte für immer genug. Gewiß würde sie das Gute in der Nähe suchen und das inländische Produkt dem minderwertigen ausländischen vorziehen. Auch für den Einkauf des Honigs gilt der Satz: „Kaufet am Plage!“

Aus Schwaben.

Ludwigsburg, 10. Mai. In Martgröningen wurde der von dort gebürtige 44 Jahre alte verheiratete Oberamtspfleger K. von Oberndorf in der Weinberggütte seines Bruders erhängt aufgefunden. Derselbe ist direkt von Oberndorf in die Weinberggütte gereist und hat sich dort die Pulsadern an beiden Händen durchgeschnitten. Ueber die Ursache des Selbstmordes ist noch nichts Näheres bekannt. — Die zu Gunsten der Charlotterippe vom hiesigen Maaßen-Regiment veranstalteten Reit-Ausführungen ergaben einen Reinertrag von 2000 M., welche von S. M. der Königin dieser Anstalt überreicht wurden.

Vom Asperger bringt das „N. Tagbl.“ anlässlich des Abbruchs des Thores zur Herstellung einer neuen Baulinie folgende geschichtliche Erinnerung: Am 2. Oktober 1805 schlug Napoleon I. mit General Ney und seiner Armee vor demselben sein Lager auf. Bei dem Kurfürsten Friedrich gab Napoleon die Erklärung ab: „Wer nicht für mich ist, der ist wider mich“, und die Drohung, Württemberg im Weigerungsfalle als ein erobertes Land zu behandeln. Dem Kurfürsten, nachmaligen König Friedrich, blieb unter diesen Umständen keine Wahl, als in die Bedingungen Napoleons einzugehen und ein Corps von 5300 Mann und 800 Pferden zur französischen Armee stellen zu lassen. Dabei bedingte aber der württembergische Regent, daß sein einziger französischer Soldat das Asperger Thor überschreiten und in die Stadt eintreten dürfe. Daher trägt die am Asperger Thor vorbeiführende Straße heute noch den antiken Namen „Franzosenstraße.“

In Kirchheim u. L. ist gestern nacht das Zementwerk von Kühne total abgebrannt. Um 10. Mai. Wegen sechs im Amte begangener Körperverletzungen erhielt der 27 Jahre alte Schullehrer Schimpf von Frankenhofen O. L. Thingen eine Geldstrafe von 90 M. zuerkannt. Derselbe hatte bei seinen Schülern das Züchtigungsrecht überschritten.

Deutsches Reich.
Berlin, 11. Mai. General der Kavallerie Graf Bismarck-Vohsen, Generaladjutant des Kaisers Wilhelm des I. ist gestorben.

Augsburg, 10. Mai. Während der Mai-Andacht entstand gestern abend in dem gedünktvollen Dom eine fürchterliche Panik. Alles floh in wilder Hast nach den Thüren, wobei sich die Leute die Kleider gegenseitig vom Leibe rissen. Mehrere Personen stürzten und die Menge ging über sie hinweg. Verschiedene, aber glücklicherweise leichte Verwundungen sind vorgekommen. Ueber die Ursache der Panik laufen verschiedene Gerüchte um, von denen das wahrscheinlichste ist, daß ein Mädchen in Ohnmacht fiel und die Umstehenden erschreckte.

Mannheim, 10. Mai. Eine graufige That verübte die von ihrem Manne getrennt lebende Frau des Fabrikarbeiters Keller in Ludwigshafen. Sie schloß ihre beiden Kinder, Mädchen von zwei und fünf Jahren, in eine Sende ein, nachdem sie einen in der Nähe des Bettes aufgeschütteten Haufen Hobelspäne in Brand gesetzt hatte. Bald darauf bemerkten Hausgenossen vom Hof aus, wie das ältere Mädchen am Fenster emporstakete und laut um Hilfe rief. Die Thür wurde erbrochen und das Feuer, das schon einen gefährlichen Umfang angenommen hatte, gedämpft. Das jüngere der Kinder ist durch die Brandwunden bis zur Unkenntlichkeit entstellte und liegt hoffnungslos darnieder, das ältere hat leichtere Verletzungen erhalten. Das Weib wurde verhaftet.

Der vermittelte Tagelöhner Bergmann in Hutturm kostete sich Knödel und nahm aus Versehen Arsenit statt des Salzes. Nach dem Genuße der Knödel stellten sich bald Vergiftungssymptome ein. Obwohl sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen wurde, starb der bedauernswerte Mann nach zwei Stunden. — Die in Oberuzenn bedienstete Magd Anna Storch hatte Streu zu tragen und war eben beschäftigt, ihren Korb zu füllen, als der ziemlich ausgehölte Streuhaufen einfiel und die Magd so verschüttete, daß sie sich nicht mehr helfen konnte und elendiglich erstickte mußte. Die angefallenen Wiederbelebungsversuche waren erfolglos.

Danzig, 11. Mai. Die Strafkammer verurteilte den Rechtsanwalt und Notar Groß aus Neustadt in Westpreußen zu einem Jahre Gefängnis und zwei Jahren Ehrenverlust, weil er eine Dame bei Abfassung ihres Testaments zu seinen Gunsten beeinflusst hatte.

Posen, 11. Mai. Gestern mittag belästigte eine Dicke Michalina Kadzenarek den Militärposten am Kriegspulvermagazin und versteckte sich dann im Eingang des Magazins. Als der Posten die Person verhaften wollte, ergriff sie die Flucht, worauf der Posten, nach sechs maligem Anruf, Schüsse auf die Fliehende abgab, welche den sofortigen Tod des Mädchens herbeiführten.

Oesterreich-Ungarn.
Budapest, 11. Mai. Nach Bekanntwerden der Ablehnung des Cisleithen-Geheißes läuteten hier die Glocken sämtlicher katholischen Kirchen. Die Stadt ist in einer großen Aufregung. Weltere reist heute nach Wien, wie verlautet, um dem Kaiser die Demission des Ministeriums zu überreichen.

Pesth, 11. Mai. Gestern abend halb 7 Uhr rottete sich das Publikum in der Andrasfystraße zusammen und pflügte die von dem Turke zurückkehrenden Magnaten aus. Nach 8 Uhr versammelten sich zahlreiche Studenten vor dem Klublokal der liberalen Partei, um der Partei eine Ovation zu bereiten. Die Polizei zerstreute die Versammlung mit der blanken Waffe.

Nord-Amerika.
Der Newyorker Herold meldet aus Caracas, 10. Mai. Das Erdbeben, das heute Nacht stattgefunden, hat die Städte Merida, Langunillas, Chiguara, San Juan vollständig zerstört; etwa 10 000 Personen sind umgekommen.

Ein kleiner Nachklang
von unserem I. Pfarrer Weigel in Schnaitth.

D, eine schwere Stunde
War es für unsern Ort,
Als man die Trauerkunde
Bemahm, Er ist nun tot.

Der gute treue Hirte
Der Konfirmandenschar,
Der treu und ernst sie führte,
Zum Worte rein und klar.

D, eine große Hüfte
Hat uns gemacht Sein Tod,
Er ward in manchem Stücke
Trost, Hilfe in der Not.

Des Morgens in der Frühe,
Schon konnte man ihn sehn,
Er scheute keine Mühe,
Sein Amt treu zu verheh.

Den Armen, Kranken helfen,
War seine süßste Pflicht,
Er wies sie auf den Felsen,
Der nimmermehr zerbricht.

Und nicht nur hingewiesen,
Hat Er sie weid und mild,
Durch That hat Er bewiesen,
Wie man den Kummer stillt.

Und wenn der Bürger müde
Des Abends ging nach Haus,
Der Pfarrer war nicht müde,
Er ging noch ein und aus.

Er gönnt' Sich keine Mühe
In Seinem lieben Schnaitth,
Woht's sein zu welcher Stunde,
Zur Hilf war er bereit.

Und wenn im Herbst den Segen,
Man durfte ernten ein,
Der Pfarrer war zugegen,
Und wenn der Herbst war klein,

Wie hat Er's mitgetragen
In Demut und Berraut'n,
Da konnt' man nicht verzagen,
Nein, mutig weiter bau'n.

Und wenn uns Gott den Segen,
Oft reicher teilte mit,
Konnt' man ihm dann begegnen,
Wie freute Er sich mit.

Der Bürger Wohlgergehen,
Das war Sein größtes Glück,
Ja Er hat oft mit Flehen
Für sie emporgeblüht.

Nun in die obern Welten,
Schau'n wir Ihm dankend nach,
Der Herr mög' Ihm vergelten
Die Liebe tausendfach.

Ja er mög' auch vergelten
Noch seinen Lieben hier,
Daß Gattin, Kinder ernten
Den Segen für und für

Den Gott verheißt den Kindern
Des Vaters, der ihm dient,
Ja Schmerz und Kummer lindern,
Daß neu der Glaube grünt.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Köster
(E. W. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf.

Vollständiger Ausverkauf!

in Spezereiwaren, Cigarren, Strick- & Webgarn, Ellenwaren in Resten.

Der Verkauf dauert nur über den Markt und wird sämtliches zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Carl Weil.

Stuttgart.
H. Schaal
12 Schulstraße 12
empfiehlt:

- 1 Rolle Faden 500 Yards 13 Pfg.
- 25 Stück Nähadeln 3
- 200 " " " " " " 6
- 1 Paf. Haarnadeln (25 St) 3
- 1 Fingerring 3
- 1 Spiel Strickadeln 5 & 8
- 1 Dugend Sicherheitnadeln 4
- 1 Stück Hädelnadel 5
- 1 Paar Schweißblätter 10
- 1 Knäuel Hädelgarn, 10
- Seidenband von 8 Pfg. an per m
- Stoff-Gl. " 8 " " " St.
- Stidereien " 8 " " " "
- Gest. Kindertrag. v. 5 Pfg. a. d. St.
- Haarpfeile " 2 " " " "
- Broden " 10 " " " "
- Taschenspiegel " 3 " " " "
- Seidene Fächer " 25 " " " "
- Rein-Hemdesäck. " 40 " " " "
- Cravatten " 6 " " " "
- Piquetrieler " 5 " " " "
- Gummistrieler " 5 " " " "
- Wundelhofen " 20 " " " "
- Kavalières " 10 " " " "
- Wassfächer " 15 " " " "
- Sofaschauer " 2 " " " "
- Corsetten " 50 " " " "
- Zahntücher " 8 " " " "
- Waschlappen " 8 " " " "
- Hängewandchen " 0 " " " "
- Kinderfittel " 5 " " " "
- Gestrickte Mäntchen " 28 " " " "
- Kleidchen Bmwil. " 75 " " " "
- gebäckt 1. — " " " "
- Bettvorlagen " 1. — " " " "
- Schürzenkind. " 20 Pfg. " " " "
- Herrentrag. " 20 " " " "
- Weißer Unterrock " 90 " " " "
- Chemille Schürz. " 50 " " " "
- Bett-Decken w. " 1.25 " " " "
- Polensträger " 46 " " " P.
- Kinderströpe wll. " 15 " " " "
- Handschuhe " 10 " " " "
- Farb. Gilettes " 38 " " " P.m
- Mantelkettentopf " 10 " " " P.
- Soden " 10 " " " "
- Vorhanghalter " 20 " " " "
- Vorhangstoffe f. l. v. 10 Pfg. a. m
- Vorhangstoffe " gr. " 25 " " "
- etc. etc. etc.

Sämtliche Weißwaren zu saun. billigen Preisen.

Mehrere neue
Sopha, Bettrösche, Wollmattchen
empfiehlt zu billigen Preisen
H. Stein, Sattler.

Ein solider
Schlafgänger
sucht.
Wer, sagt d. Red.

K. Amtsgericht Schorndorf.
Heute ist in das
Register für Gesellschafts-Firmen
eingetragen worden, daß die Gesellschaft r J o h a n n e s F r e c h, Schmied in Schorndorf und G u s t a v W a l z, Kaufmann in Wimmerden am 1. Mai 1894 zu Schorndorf unter der Firma Frech und Walz, eine offene Handelsgesellschaft zum Zweck der Aufertigung und des Betriebs landwirtschaftlicher Geräte errichtet haben und daß jeder Gesellschafter berechtigt ist, die Gesellschaft zu vertreten.
Den 10. Mai 1894.

Kampfer, Amtsrichter.
Revier Lorch.
Brennholz-Verkauf.
Am Montag den 21. Mai nachmittags 1 Uhr in der Bahnhofrestauration in Waldhausen aus den Staatswaldungen Remshalde 1 (Beurenberg) 8, 9, 12 und Scheidholz: Am: 3 buchene Scheiter, 4 dno. Brügel, 232 Nadelholzschleiter, 50 dno. Brügel, 8 Laubholz- und 910 Nadelholz-Anbruch.

Stadtpflege Schorndorf.
Das Brandschadensgeld
pro 1. Januar 1894 kann jetzt bezahlt werden.
Es ergibt hiedurch an die Gebäudebesitzer Zahlungsaufforderung mit dem Bemerken, daß auf 100 M. Umlagekapital 10 M. Umlage kommen (gleich der Umlage im vorigen Jahre).
Einzüge finden im Laufe dieses Monats jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag in der Wohnung des Unterzeichneten vormittags von 8—11 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr statt.
Den 7. Mai 1894.

Finckh, Stadtpfeger.
An die K. Ortschaftschulinspektorate.
Die statistischen Tabellen sind (Bl. Z. 4680) umgehend einzulenden.
K. Bezirksschulinspektorat
G r o s s.

Um zu räumen, verkaufe ich unter dem Selbstkostenpreis am kommenden Markt einige neue und gebrauchte
Sopha, Bettrösche, Kinderwagen zum Sitzen und Liegen, Puppenwagen, abnehmbare Verdecke, Kinderfessel, sowie noch verschiedene Sattlerwaren.
J. Merz, Sattler.

Warme Bäder und Solbäder

bei
Theophil Veil.

Steinbrud.
Eichen- & Schälholz-Verkauf.
Am Pfingstmontag nachmittags 2 Uhr verkauft der Unterzeichnete 6 Festmeter Schälweiden und 5 Meter Schälprügel, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Gottfried Treiber.

Ein jungeres
Mädchen,
das etwas Selbstgeschäst versteht, findet sofort gute Stelle.
Bei wem, f. d. Red.

Wer sofort spätestens auf Jakobikirche ich innerhalb der Stadt
eine Wohnung
mit 3 ineinandergehenden, heizbaren Zimmern nebst erforderlichem Zubehör und erbittet mir Offerte.
Schorndorf, 5. Mai 1894.
Stadtpfeger **Finckh.**

Einen Morgen schönen
hohen Alee
im Grafenberg verkauft
Schmid, Buchbinder.

Glasziegel, einfach und doppelt, Glasfalzziegel
empfeht
A. F. Widmann.
Kleider- & Unterrockstoffe
Biz und Blandruck,
auch in Resten,
Sommerflanellhemden,
sowie schwarze und farbige
fertige Schürze
empfiehlt billigst
Chr. Bauer.

Mein Laden
bleibt am Pfingstmontag
geschlossen.
J. Krümer, Kunstmalg.
Forderungen
übernimmt zum Einzug bei billigster Bedienung; Forderungen kauft, Auskunft in Rechtsachen erteilt und empfiehlt sich höflichst
Hermann Hilt,
wobnhait bei Hrn. Km. Speidel, Marktplaz.

Souehong & Pecco-Thee
per Pfd. M. 3.50, 4., 5. und 6.
Theespitzen
pro Pfd. 2 M. empfiehit
Karl Schäfer a. Markt.

Alle böse Geschwüre, Wunden & Hautkrankheiten heilt schnell und sicher die wegen ihrer außerordentlichen Heilerfolge allgemein bekannte, seit 100 Jahren bewährte
Wäckerle
Beil-Mundsalbe
In Töpfchen à 1 M. und 2 M. Gaupp'sche Apoth. Schorndorf.

Eine Kuh
mit dem 1. Kalb
wird Dienstag vormittags
um 8 Uhr verkauft.
Gottlob Grim, Pfälzereier.



Mack's Doppel-Stärke
Nur echt mit
dieser
Schwarz-
Marke.

Die einmache und schnellste Art, Krugan, Manschetten etc. mit wenig Mühe
so schön wie neu
zu stärken, ist allein diente mit
Mack's Doppel-Stärke.
Jeder Versuch führt zu
dauernder Bewährung.
Überall vorrät. zu 25 S. p. Carl v. 1/4 Ko.
Allhöflicher Fabrikant u. Erfinder.
Herr. Mack, Ulm a. D.

Wollmousseline,
Cachemire-Biz,
Sommerkleider-Stoffe
Baumgarn-
Jackenstoffe
in großer, neuer Auswahl bei
Ernst Kiess.

Heute Samstag
Mehlsuppe

im „Muter“,
wozu freundlich einladet
Fr. Bäcker.

Georg Kalbfell,
Kammacher
gegenüber dem Forsthaus,
empfehlen sein großes Lager von
Kämmen & Schwämmen
zu billigsten Preisen. Reparaturen
werden pünktlich besorgt.

Schorndorf.
Am nächsten Dienstag ist im
Forsthaus ein neuer
Ruhwagen,
ein Handwägel und ein
Mehrwagen.

Weiser.
Ein stark halbrichtiges
Mutterschwein
ausnahmsweise schöne
Rasse, verkauft **Wolfgang Adl,**
Eberh. Sohn.

Kreuzsait.
Pianino
mit vorzüg. Ton und
höchster Ausstattung
verkauft
Fr. Wertz, Stuttgart,
Schloßstr. 40.

Margarine-Butter,
Roggenbrot,
Butterschnitten, Hefenanis-
brot, Dukeranibrot, kleine
Engelhopfen
fortwährend in frischer, wohl-
schmeckender Ware.
weiß eingeweichtes Kimmichbrot
wird auf Bestellung angenommen
bei **Weiler, Bäcker.**

Salus-Bonbons
sind das wirksamste Mittel gegen
Drüsen, Heiserkeit, Verschleim-
ung, Störungen der Verdauung
etc. Zu haben in Beuteln à 25
und 50 Pfg., sowie in Schachteln
à 1 M. bei: Apoth. Palm, Apoth.
Gehner, Carl Schäfer, Ceod.
Coad. W. Dürr, Leich.

Dötzer's Dentila
ist das beste und neueste Mittel gegen
jeden Zahnschmerz,
der hierdurch sofort und dauernd
beseitigt wird. Macht zu haben per
Fl. 50 Pfg. in Schorndorf in der
Gaupp'schen Apotheke and bei **Th.**
Palm, Apotheker.

MUSIK-VEREIN.

Pfingstmontag von nachmittags 3 Uhr ab
Grosses Garten-Konzert
im Schwanen.

Mitglieder des Vereins sind frei. Nichtmitglieder 20 Pfg. Entrée
Der Ausschuss.

Carl Schäfer, Marktplatz.

Caffee (roh).	Caffee (geröstet)
Mehr arabischer Mokka	eigene Brennerei.
1 Pfs. 1 M 70	ächten arab. Mokka 2 M
blau Ceylon 1 M 60	blau Ceylon mit
Java (Gefanten	Macado 2 M
(großbohig) 1 M 60	Java 1 M 80
Java 1 M 50	Quatemala 1 M 60
Quatemala 1 M 40	
Nio lave 1 M 20	Dutzucker } billigt.
braun Macado 1 M 70	Witzelzucker }
gelb Preanger 1 M 60	Erstzucker }
	gestoß. Zucker }

Plashöfer Fruchtbrautwein per Liter 60, 70 u. 80 Pf.
Ersterbrautwein per Liter 1 M.
Meis
bei Mehrabnahme äußerst billig.

Den im landwirtschaftlichen Blatte warm empfohlenen
„phosphorsauren Kalk“,
zur Verhütung und Heilung der Knochenerkrankung des Rindviehes und
der Knochenweiche (Krämpflein) der Schweine hat in bester Qualität
zu billigem Preise **flets auf Lager** die
Gaupp'sche Apotheke.

Anträge
für die bekannte
Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft
nimmt auch heuer entgegen
Carl Fr. Maier a. Th.

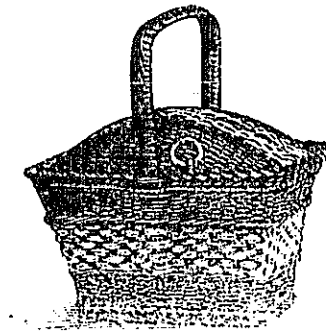
Die Berliner Hagel-Versicherung-Gesellschaft
von 1832
versichert Feldfrüchte gegen Hagelschaden zu festen Prämien, also ohne
die Versicherten zu irgend welchen Nachzahlungen zu verpflichten, falls
die Prämien-Einnahme zur Deckung der Schäden und Kosten des betr.
Jahres nicht ausreichen sollte; denn in jedem Falle deckt die Gesell-
schaft den Verlust aus ihrem Grundkapital.
Die Prämien sind billig, und überdies treten bei Verpflichtung zu
mehrjährigen Versicherungen Ermäßigungen derselben ein.
Entschädigungen werden binnen kürzester, längstens Monatsfrist
nach Feststellung voll ausgezahlt.
Zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich:
Chr. Schmid am Ochsenberg in Schorndorf, H. Kiesel, Gen.-
Pfl. in Nischberg, Chr. Heß, Gen.-Pfl. in Valtmannsweller, Chr.
Roos in Regenlohe, W. Th. Bäuerle in Unterurbach, Wilh.
Gruener in Winterbach.

Hohen Klee
von 20 Jhr in der Stube (früher Mesner
Schmid'scher Weinberg) verkauft am
Pfingstmontag nachmittags 3 Uhr
auf dem Platz **Fr. Schaal.**

Hohen Klee
Abbitte.
Die Unterzeichnete nimmt hiemit
die gegen Regine Heerich, Kauf-
manns Ehefrau hier am 4. Mai
1894 in ihrer Schankstube ausge-
sprochene Anklage als unwahr zu-
rück. **Friederike Lämpfle Wt.**
3. B. Schultze's Stadelmann.

Hohen Klee
Abbitte.
Die Unterzeichnete nimmt hiemit
die gegen Regine Heerich, Kauf-
manns Ehefrau hier am 4. Mai
1894 in ihrer Schankstube ausge-
sprochene Anklage als unwahr zu-
rück. **Friederike Lämpfle Wt.**
3. B. Schultze's Stadelmann.

Alle Sorten selbstverfertigte



Korbwaren
empfehlen billigst
J. Schnabel, Korbmacher.

Saftigen Emmenthaler
Tyroler Rahmkäse
Glärner und Bayrische
Kräuterkäse,
weichen Limburger
empfehlen
H. Moser a. Bahnhof.

Kinderwagen
in großer Auswahl, sowie schöne
dauerhafte

Leiterwagen
für größere Kinder empfiehlt billigst
H. Stein, Sattler.
Einen gebrauchten dreirädrigen
Kinderwagen,
sowie einen gebrauchten Sofa giebt
billig ab
Doiger.

Zu vermieten auf Jakob eine
Wohnung
mit 3 Zimmer samt Zubehörden u.
Gartenanteil an eine kleine ruhige
Familie bei Frau Wolff a. d. Au.
Hohen Klee
im Ziegelgraben verkauft Obige.

Das Gras
von 8 a hinter dem Schloß verkauft
am Montag den 14. ds. Mts. nach-
mittags 1 Uhr auf dem Platz.
Forstamtsdiener **Greiner.**

Hohen Klee
hat zu verkaufen **Witwe Richte.**
Auf Jakob suche ich ein solides,
eheliches, nicht unter 23 Jahre altes
evangelisches
Mädchen,

das der besseren Küche und den
Haushaltungsgeschäften selbstständig
vorstehen kann und schon in bessern
Häusern diente. Lohn und Behand-
lung gut.
Anträge mit Zeugnissen sind zu
richten an Frau **Albert Faber,**
Gmünd beim Salvator.

Der Klee-Ertrag
von etwa 14 a und 5 a Wies-
wachs im Wollgarten des Th. a. h. l.
wird nächsten Montag den 14. Mai
nachmittags 2 Uhr verkauft.
Zusammenkunft am Platz.

Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
Pfingstfest 13. Mai (Abendmahl).
Vormittags 9 Uhr Predigt
Herr Deban Hoffmann.
Nachmittags 2 Uhr Predigt
Herr Stadtpfarrer Gros.
Katholische Kirche.
Herr Kaplan Kirchner.

Str. 74.

59. Jahrgang.

Schorndorfer Anzeiger.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Freitag den 18. Mai 1894.
Inserionspreis:
eine viergespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pf.
Werbung 1890, 28. Juni, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285